

Presseerklärung

Die CDU-Fraktion in der Bezirksversammlung Harburg hat mit den zubenannten Bürgern vom 16.06. – 18.06.2023 eine dreitägige Klausurtagung in Wittenberge unter Vorsitz des Fraktionsvorsitzenden Ralf-Dieter Fischer durchgeführt. Im Mittelpunkt der intensiven Sacharbeit stand die Bearbeitung der Schwerpunktthemen Soziales/Gesundheit/soziale Stadtentwicklung unter Leitung der Abgeordneten Brit-Meike Fischer-Pinz und Michael Schaefer. Der Themenbereich Verkehr und Inneres wurde von einer Arbeitsgruppe unter Führung des stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden Rainer Bliefernicht bearbeitet. Mit dem dritten Schwerpunktthema Wohnungsbau hat sich eine Gruppe, geleitet vom stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden Uwe Schneider, befasst. Es wurde eine Vielzahl von Themen angesprochen, die zur Verbesserung der Situation der Bürger im Bezirksamtsbereich Harburg noch in dieser restlichen Legislaturperiode in die Bezirksversammlung eingebracht werden sollen. Der größte Teil der Anregungen dient als Konzept für die Sacharbeit der neuen Bezirksfraktion nach der Wahl im Juni 2024.

Am ersten Abend wurde die Fraktion durch einen Impulsvortrag des Bürgermeisters der Stadt Wittenberge, Dr. Oliver Hermann, hervorragend auf die Sacharbeit eingestimmt. Mit großem Interesse ist dabei zur Kenntnis genommen worden, dass die außerordentlich dynamische und positive Entwicklung der Stadt an der Elbe von dem unkomplizierten Einsatz der dortigen Verwaltung profitiert. Der Stadt stehen mit Ausnahme der Kita-Bereiche im Wesentlichen nur 120 Mitarbeiter zur Verfügung. Diese haben in den vergangenen Jahren bereits einige größere Bauprojekte und die Modernisierung von leerstehenden ehemaligen Industriegebäuden vorgenommen und diese für Tourismus und Freizeit umgesetzt. Dabei sind Denkmalschutzaspekte stark berücksichtigt worden. Am Ende dieses Referats herrschte der Eindruck vor, dass wir eine dynamische Führung der Verwaltung in allen Fachbereichen auch in Harburg dringend benötigen. Ein Teilnehmer formulierte dieses sehr prägnant mit dem Satz, dass der größte Standortvorteil dieser Stadt der Bürgermeister ist, den wir eigentlich samt seiner leitenden Mitarbeiter auch in Harburg sehr schnell aufnehmen könnten. Bemerkenswert war die Feststellung, dass die Verwaltungsdienststellen der Stadt Wittenberge bei allen Ideen und Projekten, die von Bürgern und Investoren an sie herangetragen werden, nicht zunächst prüfen, aus welchen Gründen eine Umsetzung überhaupt nicht möglich ist, sondern sich kreativ darüber Gedanken machen, wie etwas umgesetzt werden kann. Die Bezirksfraktion geht davon aus, dass dieser Gedanke auch in der nächsten Legislaturperiode in Harburg weitgehend in die Verwaltungstätigkeit umgesetzt werden muss. Die Stimmung bei der Klausurtagung wurde auch erheblich durch das attraktive Ambiente im „Elbe Resort Alte Ölmühle“ – einem aufgegebenen Industriebetrieb – und die Möglichkeiten von Spaziergängen in der Stadt und am Elbufer gefördert.

Nach der Vorstellung der Arbeitsgruppenberatungen im Plenum ist im Wesentlichen festgestellt worden, dass die Fachbereiche heute nicht mehr separat behandelt werden können, sondern dass es in allen Bereichen erhebliche Überschneidungen und Wechselwirkungen gibt. Insofern muss eine zukünftige Bezirksfraktion auch darüber nachdenken und ggf. versuchen, diese Vernetzung umzusetzen und eventuell andere Schwerpunkte bei Ausschusszusammensetzungen anstreben.

Die Fraktion hat im Einzelnen auch die Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit und die Erörterung von Sachfragen mit den Bürgern noch im Laufe dieses Jahres angesprochen und wird daher eine Vielzahl von einzelnen Gesprächsangeboten an die Bevölkerung machen.

20.06.2023

Ralf-Dieter Fischer
Fraktionsvorsitzender